

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 17

Ausgabe August 2014

Auflage: 650

Neue Wanderkarte für die Region Stallwang

Seit Anfang August ist eine Neue Wanderkarte
für den nordwestlichen Landkreis Straubing-Bogen erhältlich.

Dies möchten wir zum Anlass nehmen,
die Wanderwege im Gemeindegebiet vorzustellen



*Wegweiser am Wetzelsberger Dorfplatz
(Bericht auf Seite 3)*

mazda
AUMER u. NEUMAIER OHG
 Abschleppdienst und Tankstelle
 Telefon 0 99 64/2 35

Kälteknott
 www.kaelte-knott.de
 Kühl- und Klimaanlage
 Getränke- und Schanktechnik
 Fahrzeugkühlung
 Beratung-Planung
 Ausführung-Service
94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen sie haben bereits ein paar schöne Urlaubstage verbringen können und die Kinder konnten den ersten Teil der Ferien genießen.

Als Anregung, was man bei uns „dahoam“ schönes unternehmen kann stellen wir Ihnen in der neuesten Ausgabe des Gemeindeblattes das Wanderwegenetz in unserem Gemeindegebiet vor.

Wenn Sie noch Wanderwege oder interessante Touren bei uns in der Region kennen, freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre Lieblingsstrecken zukommen lassen.

Bitte geben Sie Ihre Vorschläge direkt in der Gemeinde ab oder senden Sie diese per Mail an redaktion@stallwang.de.

Und natürlich freuen wir uns auch, wenn wir Tipps bekommen, was wir gut machen und was wir noch besser machen können.

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam

REDAKTIONSSCHLUSS
 für die September-Ausgabe ist am 15.09.2014!

Name für die Kindertagesstätte
 Wir würden unserer Kindertagesstätte gerne einen Namen geben und dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.
 Bitte geben Sie Ihre Vorschläge bis zum 30.09.2014 in der Gemeinde ab oder senden Sie diese an redaktion@stallwang.de.
 Es lohnt sich, denn unter allen Vorschlägen wird ein Essensgutschein verlost

Kanalsanierung in der Kirchberg-Straße
 Von 18.08.2014 bis ca. 19.09.2014 werden die Kanalleitungen am Kirchberg saniert. In dieser Zeit ist mit größeren verkehrstechnischen Einschränkungen zu rechnen. Von einer halbseitigen Sperrung wird ausgegangen. Betroffen ist hauptsächlich der Bereich zwischen Kirchberg 15 und Kirchberg 21. Wir bitten um Beachtung.
 Max Dietl, 1. Bürgermeister, Gemeinde Stallwang

Thomas Nadler
 Fliesenlegermeister
 Verlegung von Fliesen u. Naturstein
 Tel. 09964 / 601430 , H.: 0170/1860924
 Stützenbrunn 7 94375 Stallwang

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!
Hollmer
 DEKORIEREN+WOHNEN
 Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830

LUST?
 AUF NEUE IDEEN
 Kork-, Laminat- und Parkettböden,
 Teppichböden,
 Gardinen aus eigener Näherei,
 Sonnenschutz,
 und tolle Deko-Accessoires!

METZGEREI Piendl
 ff. Fleisch- und Wurstwaren
 Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 099 64/96 08

EDEKA *Lebensmittel und mehr!*
 Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz
 Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 099 64/6 40 10

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE
 Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
 Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de
 Energieberatung / Energiepass
 Energetische Gebäudesanierung

Fernseh · Video · HiFi **ANTENNENBAU**
SCHLOSSER
 94375 Stallwang · Tel. 099 64/232
 Ihr Spezialist für Sat-Anlagen
 Eigene Fachwerkstätte

Ihr Einrichtungshaus am Gallner
SOCHOR
 94375 STALLWANG
 Chamer Straße 8
 Telefon 099 64/61 00 30
 Telefax 099 64/61 00 31

einfach mal bei uns vorbei schau`n!
 -Geschenkartikel
 -viele aus Glas u. Porzellan
 -Schulbedarf und Spielwaren
 -Werkzeug für den Garten,
 die Landwirtschaft und den Handwerker
Haus und Garten
 Firma **Josef Aumer**
 Inhaber Martin Leiderer
 Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

TITELBILD

Wanderwege im Gemeindegebiet Stallwang

Dass unsere Heimat, in der wir leben eine sehr schöne ist, das sehen wir jeden Tag aufs Neue. Aber dass durch unser Gemeindegebiet auch Wanderwege führen, die eine Gesamtlänge von über 90 km haben, das wissen die Wenigsten. Das Erscheinen der neuen Wanderkarte möchten wir zum Anlass nehmen, zum einen die Wanderwege kurz vorzustellen und zum anderen den längsten Wanderweg im Gemeindegebiet etwas genauer vorzustellen.

Insgesamt gibt es im Gemeindegebiet sechs Wanderwege, die durch Nummern gekennzeichnet sind:

1. Rundwanderweg „Zur Wetzelsberger Grotte“ (13,4 km, 380 Höhenmeter)
2. Rundwanderweg „Sattelbogen“ (8,2 km, 220 Höhenmeter)
3. Rundwanderweg „Wullendorf“ (7,1 km, 230 Höhenmeter)
4. Rundwanderweg „Große Gallnerwanderung“ (9,5 km, 350 Höhenmeter)
5. Rundwanderweg „Zum Biberparadies“ (9 km, 220 Höhenmeter)
6. Rundwanderweg „ Zum Pfahlhaus – Faltl Ede Weg“ (7,5 km, 170 Höhenmeter)

Da es sich bei allen sechs Wegen um Rundwanderwege handelt ist Abwechslung garantiert, da man nie dieselbe Strecke wieder zurückgeht. Auch stellen sich die Wege, wenn man diese in umgekehrter Richtung geht mit einem ganz anderen „Gesicht“ dar. Oft bietet sich die Möglichkeit, an einer der vielen Plätzen mit wunderschönen Ausblick innezuhalten oder eine der unzähligen Bänke für eine kurze Rast zu nutzen. Und wenn der Weg doch einmal zu lang werden sollte, so bieten sich an vielen Stellen Möglichkeiten, spontan den Weg ein wenig abzukürzen.

Alle Wege sind hervorragend beschildert und in einem guten Zustand. Und ein geübter Mountainbiker wird dort ebenso seine Freude haben, wie Wanderer oder Spaziergänger. Egal ob Kinder ab dem Kindergartenalter oder junggebliebene, die Wanderwege im Gemeindegebiet sind für alle, die gerne die eine oder andere Stunde in der Natur verbringen, absolut geeignet.

Im Detail stellen wir Ihnen heute den Rundweg Nr. 1 „Zur Wetzelsberger Grotte“ vor.

Dieser längste Rundweg im Gemeindegebiet ist insgesamt 13,4 km lang und dabei sind gut 380 Höhenmeter zu absolvieren.

Start- und Zielpunkt ist der Stallwanger Festplatz (oder jede beliebige Station). Der Festplatz kann auch kurzzeitig für die Wanderer als Parkplatz genutzt werden. Direkt an diesem Parkplatz steht eine Schautafel mit den gültigen Wanderwegbeschreibungen und Symbolen. Vom Stallwanger Festplatz führt der Weg zur Dorfmitte und weiter zur Schönsteiner Straße. Vorbei an der Rißmühle, unter der Brücke der B 20 durch, dann nach links, führt ein Waldweg nach Maiszell. Vor Maiszell teilt sich der Wanderweg 1. Ein Wanderweg führt von Maiszell nach Stützenbrunn, über Zirnberg und Auersdorf nach Wetzelsberg. Der andere führt nach Schönstein über Auersdorf nach Wetzelsberg. Kurz vor dem Ort Wetzelsberg führt ein Abstecher



„Zur Wetzelsberger Grotte“. Die Grotte wurde aus Feldsteinen erbaut und ist wunderschön mit Efeu überwachsen. Die Grotte wurde im Mai 1959 feierlich eingeweiht. Sie wurde zur Ehren und zum Danke der Gottesmutter von Lourdes errichtet. 1999 erneuerten die Wetzelsberger Dorfleute mit Unterstützung des Roten Kreuzes die Grotte. Zu diesem Zweck wurde auch eine neue Gottesmutter Figur gestiftet. In Wetzelsberg kann man die Ortskirche bewundern, oder sich in der Wetzelsberger Gastronomie stärken. Nach Wetzelsberg führt der Weg an Kammers-

dorf vorbei, durch den kleinen Ort Oberkinsach und unter der Brücke der B 20 nach Ried. In Ried steht eine Nepomuksäule, die von mehreren Linden umrahmt wurde. Die Linden fielen aber einem Unwetter zum Opfer. Der OGV Stallwang pflanzte 2007 wieder eine Linde. Nach Ried erkennt man schon die Stallwanger Kirche, die von weitem bereits sichtbar ist. Wir wandern an der Kirche St. Michael vorbei, über den Kirchberg zum Dorfplatz und weiter zu unserem Ziel, dem Festplatz in Stallwang.

Neben den sechs Wanderwegen im Gemeindegebiet führen aber noch weitere Wege durch Stallwang und Umgebung.

So führt beispielsweise der 660 km lange Goldsteig, der von Marktredwitz bis nach Passau führt auf einer Länge von knapp 7 km unter anderen direkt über den Gallner.

Oder der legendäre Jakobsweg, der bis ins spanische Santiago de Compostela führt. Hier führt dieser über 1.000 Jahre alte Pilgerweg in einer Etappe des gut 270 km langen ostbayerischen Route von Konzell über den Gallner und Haunkenzell bis hinauf nach Pilgramsberg. Der Jakobsweg ist mit einer gelben Muschel auf blauem Hintergrund markiert.

Auch der Kötztingerweg, ein Teil des europäischen Fernwanderweges welcher den Rhein mit den Karpaten verbindet durchläuft das Gemeindegebiet.

Die aktuellste Wanderkarte oder Auskünfte erteilt Gerda Blindzeller, Gemeinde Stallwang, Abteilung Tourismus unter der Tel.: 09964/6402-35, oder blindzellner@vg-stallwang.de.

Alle Informationen sind im Internet auf der Homepage, www.stallwang.de unter der Rubrik Tourismus beschrieben.

Ein ganz herzlicher Dank gilt den Herren Johann Probst, Manfred Völk und Herrn Fridolin Wenninger, die sich mit Leidenschaft und hohem Zeitaufwand um den Erhalt und die Pflege der Wanderwege kümmern. Fridolin Wenninger hat zudem die Beschreibungen der Wanderwege zur Verfügung gestellt.

Das Redaktionsteam möchte dafür ein dickes Dankeschön sagen!

Wichtige Infos

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage

Im September können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

05.09.2014	Joseph Grimm, Dorfplatz 20	80 Jahre
05.09.2014	Josef Aumer, Am Kandlbach 5	70 Jahre
14.09.2014	Margaretha Zollner, Schönstein 19	75 Jahre
23.09.2014	Hildegard Hager, Schönstein 15	80 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im August oder September Geburtstag haben alles Gute und eine schöne Zeit!

Eheschließungen

19.07.2014: Armin Xaver Artmann und Manuela Kraus, Stützenbrunn 4

Glück und Gottes Segen wünschen wir dem Paar als Begleiter im gemeinsamen Leben!

Nicht vergessen

FF Wetzelsberg

Dorffest

Zeit: Sonntag, 24. August 2014, 10.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Sportheim

KSK Stallwang-Landorf

140jähriges Gründungsfest mit Bockstechen

Zeit: Samstag, 30. – Sonntag, 31. August 2014

Ort: Stallwang, Festplatz



Die KSK Stallwang-Landorf lädt zum 140-jährigen Gründungsfest die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein. Wir beginnen das Fest am Samstagabend, den 30.08. um 19.00 Uhr mit den „Moastoa-ruckern“. Am Sonntagvormittag treffen sich die Ortsvereine um 8.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Gemeinsam wird dann zum Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Michael marschiert. Der Gottesdienst wird von der Blaskapelle Stallwang gestaltet. Anschließend geht es zum Festzelt zum gemeinsamen Mittagessen. Hier spielt bis in den Nachmittag hinein die Blaskapelle Stallwang. Für den Festausklang konnte das Duo Linsmeier-Murrer gewonnen werden. Das traditionelle Bockstechen beginnt um 11.30 Uhr auf dem Festplatz. Als ersten Preis gibt es einen lebendigen Schafbock

zu gewinnen, sowie weitere fünf schöne Sachpreise. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt, zum Ausschank kommt das süffige Bier der Brauerei Klett. Auf zahlreichen Besuch freut sich die KSK Stallwang-Landorf

Martin Aumer, 1. Vorstand

Kreisjugendring Straubing-Bogen

Freie Plätze für Kurzentschlossene!

Der KJR Straubing-Bogen hat bei ein paar Freizeitangeboten noch einige wenige Restplätze frei!

Zeltlager in Mitterfels: 25.08. - 30.08., 9 – 11 Jahre

Badefreizeit in Kroatien: 30.08. - 06.09., ab 15 Jahre

Anmeldung und Infos beim KJR, unter 09421 90903 oder www.kjr-straubing-bogen.de oder unter www.facebook.com/kjr.srbogen.

VHS Kurse

Anmeldung bitte unter Tel. 09964/744

Gesundheitsgymnastik für aktive Frauen

Termin: Mittwoch, 17.09.14 bis 03.12.14

Ort: Turnhalle Rattiszell

Dauer : 10 Abende

Gebühr: 34 Euro ab 10 Personen

Kursleiter: Engl Marion

In diesem Kurs werden Bauch, Beine, Po, Arme und Rücken auf sanfte Weise gekräftigt. Verkürzte Muskeln werden gedehnt um den Körper in ein natürliches Gleichgewicht zu bringen. Ein ruhiger Stundenausklang schenkt Entspannung und Wohlbefinden.

Bitte mitbringen: Matte, Getränk.

Anmeldung unter Tel. 09964/744

Fit durch den Winter

Termin: Dienstag, 30.09.14 bis 09.12.14

Ort: Turnhalle Rattiszell

Dauer: 10 Abende

Gebühr: 34 Euro

Kursleiter: Kienberger-Zankl Kunigunde

Ein Sportangebot für alle, die Spaß und Freude an der Bewegung haben oder bekommen wollen.

Der Kurs enthält auch Elemente, die speziell gesundheitsfördernd sind und der Vorbeugung dienen.

Die Übungsleiterin hat dafür die Zusatzausbildung „Prävention“ („P“) für Gesundheitssport erworben.

Anmeldung bitte bei der Kursleiterin unter Tel 09964/308.

Töpfern für Kinder

Termin: Mittwoch, 08.10.14

Ort: Schule Stallwang Werkraum

Dauer : 1 Nachmittag

Gebühr: 9 Euro zzgl. Material

Kursleiter: Obser Jobst Patricia

Dieser Kurs richtet sich an die Kinder, die Spaß am Arbeiten mit Ton haben, oder es mal ausprobieren möchten. Ohne Erfolgsdruck und mit Freiraum zum Experimentieren entstehen, unter fachkundiger Anleitung größere und kleinere Werkstücke. Hierbei kommt es mehr auf Kreativität als auf Perfektion an. Ganz nebenbei bietet das Arbeiten mit Ton eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung der Feinmotorik und fördert die sinnliche Wahrnehmung. Die Werkstücke werden von der Kursleiterin gebrannt und

können zu einem anderen Termin abgeholt werden.
Anmeldung unter Tel. 09964/744

Kinderturnen für 3,5 bis 5 Jährige

Termin: Montag, 03.11.14 bis 19.01.14
Uhrzeit: 17:15 bis 18:00 Uhr
Ort: Turnhalle Rattiszell
Dauer: 10 Nachmittage
Ort: Turnhalle Rattiszell
Gebühr: 25 Euro

Hier können die kleinen Sportskanonen ihre Kraft und Geschicklichkeit ausprobieren und lernen, sich in die Gruppe zu integrieren.

Anmeldung unter Tel. 09964/308.

Kinderturnen für 6 bis 8 Jährige

Termin: Dienstag, 04.11.14 bis 20.01.14
Uhrzeit: 16:45 bis 17:30 Uhr
Ort: Turnhalle Rattiszell
Dauer: 10 Nachmittage
Gebühr: 25 Euro
Kursleiter: Kienberger-Zankl Kunigunde

Der Winter ist so kalt und der Bewegungsdrang soo groß! Hier sind der Energie der Kids keine Grenzen gesetzt Grenzen gesetzt! Anmeldung bitte unter Tel 09964/308.

www.stolzdruck.de

Tolle Leistungen

Drittbester Schulabschluss vom Christoph Malterer

Aus der Gemeinde Stallwang hat Christoph Malterer in der Mittelschule Mitterfels als drittbester seiner Klasse seinen Quali mit der Durchschnittsnote von 1,8 abgelegt. 1,6 war das beste Ergebnis bei dieser Prüfung.



vierter von links, Christoph Malterer

Wir gratulieren sehr herzlich dazu, wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute

Matthias Kwade erhält Meisterpreis

Matthias Kwade bildete sich an der Berufsschule in Straubing mit großem Erfolg zum staatlich geprüften Techniker für den Bereich Energietechnik weiter. Dieser Weiterbildung ging eine Berufsausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei der Firma ETS in Ascha voraus. Bereits diese Ausbildung absolvierte Matthias Kwade an der Berufsschule in Deggendorf mit einem Notendurchschnitt von 1,5 als Jahrgangsbester. Die Ausbildung in Deggendorf war wegen der beruflichen Verwendung notwendig, da er bei zahlreichen Projekten im regionalen und überregionalen Bereich benötigt wurde.

In seiner bisherigen beruflichen Laufbahn war er bislang an der Errichtung großer Anlagen maßgeblich beteiligt. So blickt er mit Stolz auf die elektrischen Einrichtungen im Wasserkraftwerk Rheinfelden an der Schweizer Grenze zurück. Aber auch regionale Projekte tragen bereits seine Handschrift, sei es vor Ort oder im Büro bei der Erstellung der erforderlichen Pläne.

Bereits bei der Überreichung des Gesellenbriefes war der Wunsch zum weiteren beruflichen Aufstieg vorhanden. Im September 2013 trat er die Weiterbildung zum Techniker in Energietechnik an der Joseph-von-Fraunhofer-Berufsschule in Straubing an. Diese zweijährige Ausbildung schloss er mit der Auszeichnung zum staatlich geprüften Techniker in Energietechnik ab. Auch hier waren seine Leistungen überragend, weshalb er im Rahmen einer Feierlichkeit im Sparkassensaal in Straubing den Meisterpreis, ausgestellt durch Herrn Dr. Ludwig Spaenle, Bayer. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, in Empfang nehmen durfte.

Zusätzlich zu den enormen Anforderungen entschloss sich Matthias Kwade, im Fach Mathematik zur Fachhochschulreife eine weitere Prüfung auf sich zu nehmen. Diese Prüfung absolvierte er wiederum als Jahrgangsbester.



Bürgermeister Max Dietsch gratuliert Matthias Kwade

Die Gemeinde Stallwang vertreten durch Bürgermeister Dietsch Max gratuliert zu diesem hervorragenden Ergebnis und wünscht Matthias alles Gute auf seinem beruflichen und persönlichen Lebensweg.

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264



Zur zünftigen Brotzeit oder Grillen:
„Gallner Laib“ oder
Kinsachtaler Bauernbrot

Jetzt besonders lecker!
ZWETSCHGENDATSCHI

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Lohnunternehmen
Pommer



Leistungsstark - zuverlässig - kundennah

Wolfgang Pommer Handy: 0170/8133097
Tel.: 09971/392251
Schwaighof 1 Fax: 09971/392252
93489 Schorndorf E-Mail: wolfgang@lu-pommer.de
www.lu-pommer.de

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang

Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



Gasthof „Zur Post“
STALLWANG

Öffnungszeiten:
9.00 - 1.00 Uhr – Montag Ruhetag!

Auf Ihren Besuch freut sich Georg Greil. Tel. 09964/601113



Mobile Krankenpflege

Marianne Maier

staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger
Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 650 Stück

Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25,
94360 Mitterfels, Tel. 09961/9408-0

Der Gemeindebote erscheint 12 mal jährlich und ist für
jeden Haushalt der Gemeinde Stallwang kostenlos.

Kostenlose Bestellung unter 0800-8045990
oder auf www.amplus.ag

So surft Stallwang

amplusVDSL

INTERNET
SCHON AB

Highspeed Internet mit bis zu 100.000 Kbit/s

Exklusiv in Niederbayern und der Oberpfalz

Wir kümmern uns um alle Formalitäten
beim Anschlusswechsel!

29,95€
pro Monat



Steinbeißer
Schreinerei
Bestattungen



94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel(09964)610070 Mobil: 0176/51499532

Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung (Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfV-Anträge

✉ albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

HIW
HORNBERGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

LANDSHUTER STR. 23
94315 STRAUBING
TELEFON 09421/96364-0
TELEFAX 09421/96364-24
e-mail:
info@architekten-hiw.de



GETRÄNKEVERTRIEB
Josef Reitmeier

Fehlburger Weg 9 · 94375 Stallwang
Telefon 0 99 64/2 96

Gallner
Stallwangs Apotheke

Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00

Kontakt: Tel. 09964/9680

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000

E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de - Internet: www.gallnerapotheke.de



Lust auf Heimat



Brauerei Aldersbach • 94501 Aldersbach
Tel.: 0 99 63 / 94 08-0 • www.aldersbacher.de

Hier stellen wir Ihnen regelmäßig Auszüge aus der offiziellen Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung als Informationen zur Verfügung

Niederschrift über die Sitzung 17. Juli 2014

Sitzungsgegenstände

114. Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende dringliche Sitzungsgegenstände erweitert:

im öffentlichen Teil:

- a) Heizungsanlage Rathaus Stallwang; Beratung, Beschlussfassung zur Anschaffung einer Schachtleiter für Pelletlager
- b) Sportanlage TSV Stallwang-Rattiszell e.V.; Beratung, Beschlussfassung zum Austausch der Flutlichtstrahler am Trainingsplatz und bei den Stockbahnen

115. Umbaumaßnahmen in der Kindertagesstätte Stallwang;

- a) Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses
- b) Beratung, Beschlussfassung

Im bestehenden Kindergartengebäude soll der bisherige Waschaum umfunktioniert werden. Dieses Ziel wird nun schon seit geraumer Zeit verfolgt, jedoch hat sich dies aufgrund des Personalwechsels in der Kita-Leitung verzögert. In Abstimmung mit der neuen Kita-Leitung Rosi Deser hat BGM Dietl ein künftiges Nutzungskonzept geplant, welches den Mitgliedern des Gemeinderates vorgestellt wird. Vorab haben bereits die Mitglieder des Bauausschusses bei einer separaten Ausschusssitzung am Montag, 07.07.2014 Einsicht in die Planung genommen und die Räumlichkeiten vor Ort besichtigt.

Folgendes soll gemacht werden.

Waschraum:

- Der Waschraum wird zu einem Intensivraum für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf umfunktioniert
- offener Eingang wird mit einer Tür geschlossen
- Die Fliesen im Waschraum werden überputzt und mit Farbe gestrichen
- Die Waschbecken in der Mitte des Raums und der Sockel (Waschmaschine) werden entfernt
- Leitungen, Schalter und Dosen (Strom, Wasser, Telefon) werden erneuert
- Boden wird ausgeglichen, Gulli wird verschlossen
- Heizkörper wird gegen neueren und flacheren ausgetauscht, frei werdender Raum hinter Heizkörper wird zusätzlich isoliert
- Beleuchtung wird energetisch saniert

Kinder WC-Anlage:

- Durchgang Waschraum / WC und Beobachtungsfenster werden zugemauert
- Stufen-Waschbecken für Kinder wird neu installiert
- Heizkörper wird gegen neueren und flacheren ausgetauscht, frei werdender Raum hinter Heizkörper wird zusätzlich isoliert
- WC-Trennwände werden abmontiert und nach Umbau wieder aufgebaut
- Die Kinder-WC werden erneuert
- Fliesen werden überputzt und nur noch halb gefliest,

Rest als Putz

- Leitungen, Schalter und Dosen (Strom, Wasser) werden erneuert
- Neue Türöffnung vom jetzigen Putzraum wird geschaffen

Flur/Putzraum:

- Die vorhandene Personal-Toilette wird beseitigt und als zusätzlicher Platz für die Reinigungskräfte geschaffen
- Im Vorbereich wird ein kleiner Flur geschaffen um zu den Kinder-WC und dem neuen Putz Raum zu gelangen
- Leitungen, Schalter und Dosen (Strom, Wasser) werden erneuert

Für den geplanten Umbau wurden drei Angebote eingeholt:

Bei der Auswahl der zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Firmen wurde auf die Möglichkeit der Vergabe eines Generalauftrages gedacht, so dass für die Gemeinde Stallwang eine Firma Vertragspartner ist und die weiteren Gewerke von Eigenleistungen wie Abbruch der Waschbecken, Ausbau des Beobachtungsfensters, Ausbau der Toiletten etc. können vom Bauhof erledigt werden.

Um den Betrieb der Kita Stallwang nicht über Gebühr zu belasten sind die Schließtage in der Kita Stallwang vom 04.08.2014 bis 22.08.2014 für den Umbau zu nutzen. Hierzu ist die dann beauftragte Firma explizit darauf hinzuweisen.

Die Ausstattung des neuen Intensivraums mit Tische, Stühle und Regale soll vorerst zurückgestellt werden und die tatsächlichen Umbaukosten abgewartet werden. Sollte im Haushalt 2014 ein Budget freibleiben, könnten Ausstattungsgegenstände noch im HH 2014 beschafft werden, ansonsten sind Mittel im Haushalt 2015 bereitzuhalten. Kita-Leiterin Deser ist für den Übergang mit der Nutzung von vorhandenen Ausstattungsgegenständen einverstanden.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Umbaumaßnahmen des derzeitigen Waschraums in einen Intensivraum wurde an das wirtschaftlich günstigste Angebot einstimmig vergeben Das Bauzeitenfenster 04.08.2014 bis 22.08.2014 ist einzuhalten

Anmerkung:

Auf Nachfrage teilt BGM Dietl mit, dass die Problematik Störung der Rauchmelder nun behoben sein sollte. Die beauftragte Elektrofirma hat drei defekte Rauchmelder ausgetauscht.

116. Sanierung von Gemeindestraßen;

- a) Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses
- b) Beratung, ggf. Beschlussfassung

Im Vorgriff zur heutigen Sitzung hat BGM Dietl mit dem Bauausschuss einzelne sanierungsbedürftige Stellen von Gemeindestraßen besichtigt. Es handelt sich dabei um folgende Teilstücke:

- Teilstück auf dem Neumüllerweg zwischen dem Abzweig Gemeindestraße nach Stubenhof und dem Abzweig in Richtung Staatsstraße. Das Teilstück weist sehr tiefe Setzungen und Risse auf, die bei Verkehrsteilnehmern durchaus gefährlich sein können.
- Die Anschlüsse an der Brücke Am Kandlbach, Nähe Raiffeisenbank haben sich gesetzt und müssten wieder ausgeglichen werden. Schichtenverbund und Asphalt-

deckschicht neu herstellen.

- Die Anschlüsse an der Brücke Am Kandlbach, Nähe Haus Nr. 6 haben sich gesetzt und müssten wieder angeglichen werden. Schichtenverbund und Asphaltdeckschicht neu herstellen.

Die Mitglieder des Bauausschusses waren sich bei der Besichtigung einig, dass alle drei Stellen saniert werden müssten, jedoch sollte im Gemeinderat geklärt werden, welche Abschnitte im Jahr 2014 und welche zu einem späteren Zeitpunkt gemacht werden sollten. Der Ansatz im Haushalt 2014 für Straßensanierungen wäre für alle drei Maßnahmen ausreichend. Nach kurzer Beratung tendieren die Mitglieder des Gemeinderates zur Umsetzung aller drei Teilstücke. GSL Zimmerer ergänzt, dass das Teilstück am Neumüllerweg zum Radwegekonzept des künftigen Kinsach-Radweges der ILE nord23 gehört und bei einer Umsetzung im Rahmen des Konzeptes mit staatlichen Zuschüssen gerechnet werden könnte. Da die Aufnahme ins Förderkonzept jedoch ungewiss ist und auch die Zeit der Umsetzung nicht bekannt ist, sollte die Maßnahme im Jahr 2014 ohne staatliche Zuschüsse durchgeführt werden, so die Gemeinderatsmitglieder.

Für alle drei Maßnahmen liegt ein Angebot vor weitere Vergleichsangebote sind erforderlich. GSL Zimmerer bringt ins Gespräch, dass zeitgleich die Gemeinde Ratzzell eine Ausschreibung für Straßensanierungen laufen hat und hierzu leistungsfähige Firmen angeschrieben hat. Da es sich bei den Positionen um vergleichbare Leistungen handelt, könnte man sich an dieses Ergebnis der Ausschreibung anhängen und mit dem wirtschaftlichsten Bieter dieser Ausschreibung zusammenarbeiten. So könnte eine separate Ausschreibung unterbleiben und man hätte trotzdem vergleichbare Angebote. Nach kurzer Beratung unter den Mitgliedern des Gemeinderates wird diese Vorgehensweise befürwortet.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss

Im Haushaltsjahr 2014 werden alle drei vorgestellte und sanierungsbedürftige Teilstücke an Gemeindestraßen (Teilstück Neumüllerweg, Brückenanschlüsse Am Kandlbach, Nähe Raiffeisenbank und Haus Nr. 6) saniert.

117. Rathaus der VG Stallwang;

Beratung, Beschlussfassung zur Renovierung von Büros im Obergeschoß

Im Zusammenhang mit der Neuausstattung der Büros im rechten Flügel des OG im Rathaus Stallwang fallen auch Arbeiten an, die von der Gemeinde Stallwang als Vermieter des Gebäudes zu leisten sind. Es handelt sich dabei um die Erneuerung des Bodenbelags und den Einbau einer Trockenbautrennwand statt einer bisherigen Schrankwand. Ein Angebot liegt vor bereits vor. Der Abbau der Büroeinrichtung und der Ausbau der Waschbecken in den Büros können durch die Mitarbeiter der Bauhöfe der VG-Gemeinden erfolgen. Gleiches gilt für die Malerarbeiten. So wurde bereits bei den drei Büros im linken Flügel des OG verfahren. Die Mitglieder des Gemeinderates schlagen die Einholung weiterer Vergleichsangebote vor und zwar bei ortsansässigen Firmen.

Um die Akustik und den Schallschutz in den Büros zu verbessern, wird überlegt, auch die vorhandene Decke gegen eine Akustikdecke auszutauschen. Vor allem bei den Umbauarbeiten in den Büros des rechten Flügels würde sich

der Austausch anbieten, weil die Büros bereits ausgeräumt sind und so ein zügiges Arbeiten möglich ist. Die Büros im linken Flügel könnten dann auch separat erfolgen.

Ein Angebot für den Abbau der bisherigen Decke und den Neueinbau von Akustikdecken in den drei Büros im rechten Flügel liegt vor. GR Eisler bringt eine neue Variante zur Verbesserung der Akustik in den Büros ein. Und zwar werden bei ihm in der Firma derzeit Akustikmatten an Bürowänden und/oder Bürodecken angebracht und der Erfolg ist erkennbar.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- Für den Ausbau des Teppichbodens, den Einbau eines neuen Teppichbodens und den Einbau einer Trockenbautrennwand sind von den ortsansässigen Firmen Angebote einzuholen.
- Bezüglich der Verbesserung der Akustik und des Schallschutzes in den Büros des OG sollen Informationen bzw. ein Vergleichsangebot zur Variante Akustikmatten eingeholt werden. GR Eisler wird hierzu die Kontaktdaten einer bekannten Firma an GSL Zimmerer weitergeben. Eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung des Gemeinderates fallen.

118. Betrieb der Kläranlagen;

- Beratung, Auftragsbeschluss zur Umstellung auf elektronische Betriebstagebücher
- Beratung, Beschlussfassung zur Anschaffung eines Laptops für den Klärwärter

In den Kläranlagen Stallwang, Landorf, Schönstein und Wetzelsberg sind regelmäßig Messungen durchzuführen. Die Ergebnisse werden bisher in handgeschriebene Betriebstagebücher eingetragen. Am Jahresende müssen die Ergebnisse der Betriebstagebücher in Jahresberichte von Hand übertragen werden. Diese Arbeitsabläufe sind sehr zeitaufwendig und nicht mehr zeitgemäß. Außerdem akzeptiert das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf keine handgeschriebenen Jahresberichte mehr. Aus diesen Gründen ist die Umstellung auf elektronische Betriebstagebücher erforderlich. Um die Anschaffungen kostengünstiger zu gestalten, ist die Anschaffung der Lizenzen für alle acht Kläranlagen im Bereich der VG Stallwang angedacht. Die Verwaltung der VG Stallwang hat hierzu nun zwei Angebote von Verlagen für den Erwerb entsprechender Lizenzen eingeholt.

Das Angebot einer Firma ist augenscheinlich viel teurer als das Angebot des anderen Mitbewerbers. Bei einem Bewerber werden für sieben „kleinere“ Abwasseranlagen nur einfache Betriebstagebücher angeboten, die den Nachteil haben, dass diese Version nicht in der Lage ist, die Daten für die Eingabe in den Datenverbund Abwasser Bayern (DABay) zu generieren. Auch wenn die Anschaffung der Lizenzen bei dem ersten Angebot einmalig einen hohen Investitionsaufwand bedeutet, wird seitens des Klärwärters aus Gründen der einfachen und zeitsparenden Bedienung diese Software favorisiert. Die Ausgaben für die manuellen Betriebstagebücher entfallen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Lizenzen für elektronische Betriebstagebücher bei für alle acht Kläranlagen der VG Stallwang gemeinsam beschafft werden. Die Gesamtkosten werden anteilig mit 1/8 den entsprechenden Kläranlagen zugeteilt. Außerdem wird darauf hingewiesen,

dass die Anschaffung elektronischer Betriebstagebücher die Anschaffung eines Laptops für den Klärwärter mit sich bringt. Für den gemeinsamen Klärwärter entfallen die Kosten anteilig auf die Gemeinden Stallwang und Loitzendorf.

GR Eisler ergänzt hierzu, dass bei Lizenzen gewöhnlich ein Verhandlungsspielraum vorhanden ist. Hier sollte auf jeden Fall nachverhandelt werden. Außerdem die wohl auf Excel aufgebaute Maske auch für künftige Excel-Versionen kompatibel sein und hierzu eine Zusicherung vorliegen. Gleiches gilt für die mündlich zugesicherten kostenfreien Updates für Software und Dienstleistung. GR Eisler bietet an, sich die vorliegenden Angebote beim Sachbearbeiter Aich in der VG nochmals anzuschauen. Mit dieser Vorgehensweise ist der Gemeinderat einverstanden.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Auftragsvergaben für die Beschaffung von elektronischen Betriebstagebüchern für die Kläranlagen der Gemeinde Stallwang und eines Laptops für den Klärwärter werden bis zu nächsten Sitzung vertagt. GR Eisler wird ermächtigt und beauftragt, in die Angebotsunterlagen bei Sachbearbeiter Aich Einsicht zu nehmen und für die nächste GR-Sitzung einen Vergabevorschlag zu bringen.

119. Bauhof Stallwang:

Beratung, Beschlussfassung zur Anschaffung eines Heckenschneiders

Im Bauhof Stallwang wird dringend ein Heckenschneider benötigt. Für einen Stihl Heckenschneider wurden zwei Angebote eingeholt:

Dem wirtschaftlich günstigsten Angebot wurde zugestimmt.

120. Wasserversorgung Haidhof:

Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung

Der Antrag, Haidhof 2, 94375 Stallwang zum Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Stallwang für den Neubau auf Fl. Nr. 592, Gemarkung Landorf wurde bereits in der Sitzung vom 16.05.2013 befürwortet. Der Antragsteller hat nun im Rathaus der VG Stallwang vorgesprochen und mitgeteilt, dass er nun den Anschluss wünscht.

Es wird vorgeschlagen, dass der Anschluss ab der Wasserleitung beim Eck Kuen, Haidhof-Au genommen wird und durch die Kreisstraße SR68 eine Pressung zur Fl. Nr. 592, Gemarkung Landorf erfolgt. Hier sollte eine 80er Leitung verlegt werden und ans Ende ein Wasserschieber gesetzt werden, damit später an dieser Leitung weitere Anschlüsse erfolgen könnten. Für die Pressung durch die Kreisstraße sollen Angebote eingeholt werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

- a) Der Grundstücksanschluss Haidhof 2 erfolgt durch Pressung von der bestehenden Fernwasserleitung bei Haidhof-Au auf Höhe Kuen durch die Kreisstraße SR68 bis ca. 1 Meter in die Fl. Nr. 592, Gemarkung Landorf mit einem 80er Leitungsrohr.
- b) Für die Auftragsvergabe der Pressung durch die Kreisstraße SR68 sind bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates von Firmen Angebote einzuholen.

121. Heizungsanlage Rathaus Stallwang:

Beratung, Beschlussfassung zur Anschaffung einer Schachtleiter für Pelletlager

Bei der energetischen Sanierung des Rathauses Stall-

wang im Jahr 2010 wurde der unterirdische Heizöltank in ein Pelletlager umfunktioniert. Für den Einstieg in den Schacht wurde keine festinstallierte Leiter vorgesehen. Aus Gründen der Sicherheit am Arbeitsplatz ist der feste Einbau einer Schachtleiter zu empfehlen. Hierzu liegen zwei Angebote vor:

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Lieferung und Montage einer Schachtleiter für das unterirdische Pellet Lager am Rathaus der VG Stallwang ergeht an den wirtschaftlich günstigsten Bieter

122. Sportanlage TSV Stallwang-Rattiszell e.V.:

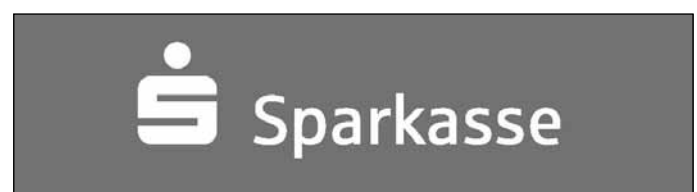
Beratung, Beschlussfassung zum Austausch der Flutlichtstrahler am Trainingsplatz und bei den Stockbahnen
Im Haushalt 2014 wurde für den Austausch der Flutlichtstrahler am Trainingsplatz und an den Stockbahnen ein Ansatz vorgesehen. Vorsitzender Fuchs hat nun mitgeteilt, dass die Umsetzung in der fußballfreien Zeit im August umgesetzt werden könnte, damit ab Herbst das neue Flutlicht genutzt werden kann. Den Einbau der Flutlichtstrahler übernimmt Vereinsmitglied Erwin Poiger. Zum vorgelegten Angebot des TSV Stallwang-Rattiszell wird noch ein weiteres Vergleichsangebot eingeholt. Da die vorhandenen Strahler zum Großteil defekt sind und große Stromfresser zugleich wird ein Austausch befürwortet.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Bevor der Auftrag für die Lieferung von Flutlichtstrahlern für den Trainingsplatz und die Stockbahnen erteilt wird, soll ein Vergleichsangebot eingeholt werden. GR und Vorsitzender Florian Fuchs wird die entsprechenden Daten an die Verwaltung der VG Stallwang weitergeben.

123. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

- a) Anforderung Geschwindigkeitswarnanlage 2014
Die Gemeinde kann auch im Jahr 2014 die Geschwindigkeitswarnanlage von der Gebietsverkehrswacht Bogen e. V. für ein Entgelt von 50,00 € anfordern. Der Gemeinderat befürwortet dies und schlägt die Aufstellung für zwei Tage bei der Ortsdurchfahrt Landorf und drei Tage bei der Ortseinfahrt Stallwang, bei Wohlfart vor.
- b) Haselbacher Jacobimarkt
BGM Dietl gibt das Einladungsschreiben der Gemeinde Haselbach für den Tag der Gemeinden im Rahmen des Jacobimarktes am Montag, 28.07.2014 bekannt. Eine Teilnahme ist nicht vorgesehen, weil dies ein alljährliches Fest ist.
- c) Schützenfest Geraszell
BGM Dietl gibt die Einladung für den Tag der Gemeinden im Rahmen des Schützenfestes Geraszell am Montag, 28.07.2014 bekannt. Eine Teilnahme ist erwünscht. Treffpunkt um 19.30 Uhr in Geraszell.



Luchs auf der B20 bei Stallwang von Auto erfasst

Anfang August wurde auf der B20 bei Stallwang ein Luchs angefahren und dabei getötet. Bei dem Tier handelte es sich um Kater, der ca. zwei Jahre alt war. Woher das Tier kam konnte leider noch nicht exakt gesagt werden. Luchse können grundsätzlich sehr weit herumstreifen. Männliche Luchse können dabei bis zu 430 Quadratkilometer weit umherstreifen. Das entspricht in etwa der Größe von über 6100 Fußballfeldern.

Da es im gesamten Bayerischen Wald nur 10 bis 15 Luchse und wenige Jungtiere gibt ist jeder Verlust eines dieser wunderschönen und seltenen Tiere natürlich sehr tragisch. Einen Luchs in freier Wildbahn zu sehen ist nahezu unmöglich, da sich die Tiere heimlich, still und leise bewegen. Angst braucht man vor Luchsen nicht zu haben, sind die Tiere doch extrem scheu und nehmen sofort Reißaus, wenn sich jemand ihrem Revier nähert.

Kindertagesstätte Stallwang

Neue Homepage der Kindertagesstätte

Es freut uns, die nun fertig gestellte Homepage der Kindertagesstätte bekannt geben zu dürfen und wir hoffen auf viele Besucher: www.kita-stallwang.de

Erlös aus Straßenfest spendet

Kurz vor den Sommerferien überraschte Sigi Falzl die Kindertagesstätte mit einer Spende von 200 Euro. Dieser Betrag sei der Erlös vom Straßenfest „Lendorfer Feld/Aumerhöhe“ und soll den Kindern der Gemeinde zugutekommen.

Ausflüge

Die letzten Wochen vor den Ferien standen einige Ausflüge auf dem Programm. So fuhren die Schulanfänger nach in Furth im Wald. Auf der dortigen Waldbühne schauten sie sich das Stück „Jim Knopf und die wilde 13“ an. Schon seit Wochen beschäftigen sich die Kinder mit der Geschichte von Jim Knopf und der Insel Lummerland. So war die Fahrt zur Waldbühne der Höhepunkt dazu.

Die kleineren, die noch keine Schulanfänger sind, fuhren mit dem großen Bus nach Falkenfels zum Puppentheater Karotte und schauten sich dort das Stück „Das Tierhäuschen“ an.



Die Kinder beim Ausflug zur Waldbühne

Schulanfänger übernachten auf Hütte

Ein großes Ereignis für die Schulanfänger war der Ausflug zur Hütte in Wullendorf. Am Donnerstag, 17. Juli trafen die Vorschulkinder um 13 Uhr mit ihren Erzieherinnen bei der Hütte. Bevor die Eltern sich verabschiedeten wurde das Nachtlager gerichtet. Nachmittags wurde die umliegende Gegend erkundet und das weitläufige Gelände bei der Hütte zum Spielen genutzt. Für's Abendessen wurde der Grill angezündet und die Würst'l mit großem Appetit verspeist. Als die Dämmerung einsetzte traf man sich im Kreis und Erzieherin Bettina erzählte eine Geschichte. Im Anschluss daran fand die heißersehnte Nachtwandlung statt. Viele geheimnisvolle Dinge konnten nun erlebt werden, Glitzersterne lagen auf dem Weg und zeigten den Kindern die Richtung. Ein schönes Naturmandala befand sich mitten im Wald. Beim Rückweg durften die Leuchsterne eingesammelt werden. Müde von den Erlebnissen wurde das Nachtlager heimgesucht und für ein paar Stunden kehrte Nachtruhe ein. Mit einem gemütlichen Frühstück auf der Terrasse endet der Ausflug.



Viel zu erkunden gab es bei der Hüttenübernachtung in Wullendorf

Anschaffungen

Bereits im April diesen Jahres erhielt die Kindertagesstätte eine Spende über 400 € von der Raiffeisenbank Rattiszell. Dafür wurde ein Sofa für die Leseecke im roten Zimmer angeschafft und die Krippenkinder erhielten große Ketglieder zum Bauen.



Die Kinder freuen sich über ein bequemes Sofa

Aus dem Erlös, den der Elternbeirat beim Frühjahrsmarkt erwirtschaftet hat wurden für den Kindergarten zwei Buggys gekauft, die sehr großen Anklang bei den Kindern finden.

Herzlichen Dank an die Spender!



Danke an den Elternbeirat für die beiden Buggys

Elternabend

Viele Interessierte waren der Einladung zu einem Elternabend gefolgt, bei dem das Team Informationen für das kommende Betreuungsjahr gab. Eingangs stellte sich das Personal den Anwesenden vor. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Max Dietl gab die Leiterin Rosi Deser einen kurzen Einblick in das teiloffene Konzept. Jedes Kind besucht seine Gruppe mit den dazugehörigen Erzieherinnen. Der Morgen- und Mittagkreis und verschiedene Angebote finden gruppenintern statt. Damit die Gruppen nicht isoliert bestehen, werden während der Freispielzeit die Türen geöffnet, so dass die Kinder sowohl in den beiden Gruppenräumen spielen können, als auch die Spielbereiche im Flur, den Kreativraum und die Turnhalle nutzen können. Die Kinder erhalten außerdem die Möglichkeit an gruppenübergreifenden Aktivitäten teilzunehmen. Neben organisatorischen Punkten wie Öffnungszeiten, Mittagessen und Eingewöhnung stellten die Erzieherinnen den Tagesablauf in Krippe und Kindergarten vor. Abschließend wurde noch auf die Naturtage eingegangen.

Brettspielfreunde gesucht!

Wer kennt das auch? Das tolle Brettspiel liegt zu Hause im Schrank, aber es mangelt immer an geeigneten Mitspielern! Man möchte gerne ein Spiel probieren, ohne es deswegen kaufen zu müssen! Keiner in der Familie ist ein ebenbürtiger Gegner im Schach! Es fehlt immer der vierte Partner fürs Grasoberln oder Schafkopf. Man möchte sich gerne mal ein ausgiebiges Match, mit allen Erweiterungen des Lieblingsspiels liefern oder einfach nur mal gemütlich Zeit beim gemeinsamen Hobby verbringen!

Suche gleichgesinnte Spielefans, egal welchen Alters, um in ungezwungener Atmosphäre und in regelmäßigen Abständen Spieletreffs abzuhalten.

Kontakt: Stefan Berr, 09964 6010499, stefan@berr-online.de

REDAKTIONSSCHLUSS

für die September-Ausgabe ist am 15.09.2014!

Bis 70% Energieeinsparung

Global 3000 GmbH

Höhenstadt 2 - 94359 Loitzendorf
Tel. 09974-903782 - www.global3000.de

Elektrofachbetrieb für Photovoltaik und Beleuchtung



BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER
94353 Haibach * Tel.: 09963 / 647

Eingabe- bzw. Baupläne für
Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw.
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)

Ihr zuverlässiger Partner in allen Versicherungsfragen!

Allianz **Versicherungsbüro Kollmer**

Versicherungen - Vorsorge - Vermögen - Schadenservice

Kothrettenbach 8 und 16, 93499 Zandt
Telefon 09944/305130 oder 304480 Telefax 09944/305131
e-mail: josef.kollmer@allianz.de

Karl-Heinz Wittmann
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64/14 44

Praxis für Physiotherapie und Massage
+ Wellnessanwendungen wie z.B.

- Entspannungsmassage
- Hot Stone Massage
- Aromatherapie

GETFIT
STROEDER
Gesundheit • Therapie • med. Fitness

Praxis Stallwang:
Dorfplatz 10 · Tel.: 09964-60 12 60 · www.getfit-stroeder.de **DIE Profis für Ihre Gesundheit!**

Naturböden

Georg Pielmeier
94375 Stallwang
Kirchberg 28

- Parkettböden
- Korkböden
- Linoleum
- Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Spendenübergabe FFW Wetzelsberg an Kindergarten

Über eine besondere Überraschung freute sich vor kurzem das Kindergartenteam der Kindertagesstätte Stallwang. An deren Leiterin, Frau Deser Rosi, übergab die FFW Wetzelsberg eine Spende in Höhe von 500 €. Dieser Betrag wurde bereits bei den Planungen für die im Mai stattgefundene Fahrzeugeinweihung vom Festausschuss festgelegt. Man hatte sich statt den obligatorischen Erinnerungsgeschenken für die teilnehmenden Vereine entschieden, den örtlichen Kindergarten mit einer entsprechenden Summe zu unterstützen. „Bevor die Erinnerungsgeschenke an der Wand verstauben oder gleich in einer Schublade verschwinden, verwenden wir das Geld lieber für einen guten Zweck. Kinder sind ja der zukünftige Nachwuchs der Feuerwehr, deshalb haben wir den Betrag auch etwas aufgestockt“. Mit diesen Worten leitete Vorstand Binder Helmut und 1. Kommandant Bruckbauer Stefan die Übergabe ein. Bürgermeister Dietl Max ergänzte: „Die Gemeinde kann aus finanziellen Gründen leider manche Wünsche nicht erfüllen. Umso mehr freut es mich, dass solche Spenden dazu beitragen, den Kindern mit neuen Anschaffungen Freude zu bereiten“.

„Ganz herzlichen Dank auch im Namen der Kinder“, so drückte Frau Deser ihre Freude aus. „Nach einem Umbau steht demnächst ein neuer Intensivraum zur Verfügung. Dieser kann von kleineren Gruppen genutzt werden, um sich z.B. ungestört von den anderen mit Musik zu beschäftigen oder um mit Vorschulkindern in ruhigerer Umgebung konzentrierter arbeiten zu können. Über die genauere Verwendung der Spende wird erst im September zu Beginn des neuen Kindergartenjahres beraten. Wir haben aber garantiert eine gute Idee“, versicherte die Leiterin freudestrahlend. Zum Abschluss wurden der noch relativ neue Anbau der Kindergrippe und der erweiterte Außenbereich besichtigt.



v. links: 1. Kdt. Bruckbauer Stefan, Altbürgermeister und Schirmherr Wolf Alfons, Leiterin der Kindertagesstätte Deser Rosi, Bürgermeister Dietl Max, 1. Vorstand Binder Helmut

Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de

Förderverein Stallwang - fester Bestandteil des Gemeindelebens

Am 10. Februar 2006 versammelten sich im Nebenzimmer des Gasthauses „Zur Post“ in Stallwang 12 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Gemeindebereich, um den Förderverein Stallwang ins Leben zu rufen. Angeregt durch örtliche Gemeindevertreter sollte dieser Verein sich hauptsächlich damit beschäftigen, mit Gemeinde, Kirche und bestehenden örtlichen Vereinen im gemeinsamen Miteinander das Leben in der Kommune attraktiv und lebenswert zu gestalten. Als Gründungsvorstand wählten die Anwesenden Herrn Karlheinz Hierl. Der Verein trägt sich durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden und ist gemeinnützig. Im Jahr 2007 entstand auf Anregung der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Partnerschaftsverein Stallwang – Magyarsalos dessen Präsidenschaft der damalige 2. Bürgermeister und heutige Landrat Josef Laumer übernahm. Im Jahre 2010 trat Gerd Pirsch das Amt des 1. Vorstandes an. Im Jahr 2014 sind 37 Mitglieder beim Förderverein Stallwang eingetragen.

Seit dem Gründungsjahr 2006 konnte sich der Verein durch eine Vielzahl von Aktionen und Aktivitäten bestens in der Gemeinde integrieren. Als ein Beispiel sei hier die Wiedereinführung des Frühjahrsmarktes genannt, bei dem zuletzt rund 40 Anbieter, in Zusammenarbeit mit örtlichen Geschäften, mit Ausstellungen im Bürgersaal oder Auftritten von Tanzgruppen zu einer Attraktion für das Dorfleben machten. Weiter stellt der Verein seit Jahren den jeweils von Gemeindegürgern gespendeten Christbaum am Dorfplatz auf. Das Ferienprogramm wird unter Leitung von Gudrun Brunner seit Jahren, nun gemeinsam mit Rattiszell und Loitzendorf durchgeführt. Das Programm dazu ist auf einem Flyer dargestellt. Bei der Organisation örtlicher Veranstaltungen zum Beispiel die Fahnenweihe der KLJB, hilft der Förderverein mit und bietet durch den Ansprechpartner Fridolin Wenninger auch Vermittlung von Nachbarschaftshilfen (z.B. Fahrdienste) an. Beliebt und gerne angenommen sind auch die Lesungen und Diskussionsrunden des Literaturkreises im Pfarrheim, die unter der Leitung von Michael Roselieb stattfinden. Eine immer wieder gut besuchte Veranstaltung ist das „Frauenfrühstück“, welches Frau Stache und Frau Huber organisieren und planen. Seit 6 Jahren gibt es einen Kalender, teils mit historischen Aufnahmen aus dem Gemeindebereich, dessen Preis nur die Entstehungskosten decken soll.



Gründungsfoto des Fördervereins

Totengedenktafeln

Der Verein möchte in diesem Zusammenhang allen Personen danken, die Bilder für den Kalender zur Verfügung stellen oder stellten. Auch die Pflege und Erhaltung sowie die Beschilderung von Wanderwegen durch „Patenschaften“ ist seit längerer Zeit eine Aufgabe des Fördervereines. Eine Aufgabe für die Zukunft hat sich der Verein mit der Aufstellung eines Zunftbaumes am Dorfplatz vorgenommen, die eventuell in Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Vereinen geschultert werden kann. All diese Aktivitäten belegen das erfolgreiche und attraktive Wirken und Vereinsleben des Stallwanger Fördervereines.

Kellerfest der FFW Schönstein

Am 13. Juli hielt die FFW Schönstein wieder ihr traditionelles Kellerfest ab. Auf dem Gelände des ehemaligen Bierkellers der Familie Neumaier, im Ortsteil Weihermühle, war für die Gäste hergerichtet. Obwohl der Tag am Morgen erst einmal mit Regen aufwartete, trudelten gegen 10:00 die ersten Gäste ein und brachten dann auch Sonnenschein mit. Das idyllische Plätzchen, direkt im Wald, füllte sich zusehends. Bei bester musikalischer Unterhaltung, genoss man die Schmankerl vom Grill, den „gschmackigen Kas“ und die reschen Brezen! Zu einer Tasse Kaffee konnte man aus einem reichhaltigen Kuchenbuffet wählen und ein Highlight waren, wie jedes Jahr, die frisch vor Ort herausgebackenen „Kiachl“ von Christa Maier. Der kurze Regenschauer gegen Mittag, tat der Geselligkeit keinen Abbruch, man rutschte unter dem Pavillon etwas zusammen und ließ sich die gute Laune nicht verderben. Gegen 19:00 löste sich die Gesellschaft dann auf, da man ja schließlich noch Weltmeister werden wollte, an diesem Abend!

Die FFW Schönstein bedankt sich bei allen Gästen für den zahlreichen Besuch und bei allen Helfern, Unterstützern und Spendern, die zum Gelingen des Festes beitrugen!

SV Wetzelsberg

„Die Seniorengruppe aus Wetzelsberg bedankt sich sehr herzlich für die Einladung und Bewirtung beim Seniorennachmittag anlässlich des Country-Festes.“

OGV Stallwang

„Stallwang blüht auf“

Der niederbayerische Bezirksverband der Gartenbauvereine hat die Aktion übernommen, welche im Vorjahr im Landkreis SR-BOG schon im kleinen Rahmen initiiert wurde.

An die OGVs wurde vom Bezirksverband eine Saatgutmischung für 30 m² mit einjährigen Blumen zur Verfügung gestellt, der OGV Stallwang kaufte für weitere 30 m² Saatgut dazu.

Franz Bornschlegl hat im Frühjahr beim Ortseingang von Stallwang (aus Richtung Rattiszell kommend auf der linken Seite) die Fläche zur Verfügung gestellt und angesät, gegossen und ausgemäht. So ist das ein herrlicher Blickfang und begrüßt

Einheimische und Gäste farbenfroh. Es ist außerdem eine von Bienen und Insekten gut besuchte Blühfläche. Zur Nachahmung empfohlen!

In den vergangenen Wochen brachten die Mitglieder der Kirchenverwaltung Stallwang zwei alte Totengedenktafeln an der Friedhofsmauer in der Nähe der Sakristei an.

Diese waren vor der großen Kirchenrenovierung Anfang der 1960er-Jahre im Innenraum der Kirche an den Wänden eingemauert. Seitdem lagen sie unbeachtet mit einer weiteren Tafel im Kirchturm. Gereinigt und von altem Mörtel befreit, fanden sie nun einen würdigen Platz. Während die ältere Tafel eine Inschrift in Deutsch aufweist, ist sie bei der anderen in Latein gehalten. Beim Betrachten der Texte bzw. deren Übersetzung erfährt man einiges über die damaligen Herren der Herrschaft Ried.

Die Gedenktafel aus dem Jahr 1760 mit deutschem Text ist dem Joseph Bernhard Pollin gewidmet. Das Datum 21. Mai 1760 dürfte wahrscheinlich sein Todestag sein. Die lateinische Tafel ist dem Franziscus Ignatius Ant. Christoph Pollin gewidmet, der am 8. Januar 1764 im Alter von 22 Jahren starb. Vermutlich handelt es sich dabei um einen Nachkommen oder sogar den Sohn von Joseph Bernhard Pollin. Wie dem Text zu entnehmen ist, war der Ältere ein großer Verehrer von Johann von Nepomuk. Dies klärt vielleicht die Tatsache, warum an der Straße in Ried eine Nepomuk-Figur zu finden ist. Der Heilige Johann von Nepomuk ist Brücken- und Wegeheiliger. Es gibt Überlegungen, dass die Figur in Ried aufgestellt wurde, weil die alte Handelsstraße Richtung Böhmen daran vorbei führte. Die Inschrift „i. F. T. V. R. VRR 17. R. 39“ am Sockel des Nepomuk lässt auch vermuten, dass von den Jahreszahlen her ein Zusammenhang bestehen könnte und es sich bei dem Auftraggeber um Joseph Bernhard Pollin handeln könnte, der die Figur im Jahr 1739 aufstellen ließ und somit seinem „besonderen Patron“ einen würdigen Platz gab.



Fahrschule Fuchs

Stallwang · Straubinger Straße 11
www.fahrschule-fuchs-sr.de

Ausbildung in allen Klassen!

Unterricht: Di. und Do., 18.30 Uhr



Telefon

0 94 24/12 42

von Herbert Zankl

Straubinger Tagblatt, Montag 17. April 1939

Stallwang. (Durch freiwillige Arbeitsleistung baut sich unser Dorf ein Bad) Durch freiwilligen Arbeitseinsatz einiger unserer Bürger unter Leitung des Gendarmerie-Meisters Pg. Michael Reith, Stallwang, wird freudig und in hingebungsvoller Einsatzbereitschaft herangegangen, sich ein Bad zu bauen. Es wird an alle noch unbeteiligten Bürger die Bitte gerichtet, sich zu den Arbeiten zu melden und an weitere unabhömmliche Volksgenossen der Appell gerichtet, sich durch Spenden, gleich ob Geld, Material oder Spanndienste, sich zur Volksgemeinschaft zu betennen.

Durch freiwillige Arbeitsleistung bauen sich die Stallwanger Bürger ein Bad.

Gendarmerie Meister Michael Reith hatte alle Stallwanger Bürger aufgerufen mitzuhelfen und unter seiner Regie ein Bad zu bauen, das an dem jetzigen Baugebiet Schönsteiner Straße unterhalb der Böschung an der Kinsach entstehen sollte. Freudig und mit hingebungsvoller Einsatzbereitschaft wurde herangegangen. Aufgerufen waren alle noch unbeteiligten Bürger, sich an dem Bau, ob mit Arbeitsleistung, Spenden, Geld oder Material zu beteiligen. Viele folgten dem Aufruf und führten das Werk durch.



Jetzt nach 75 Jahren erinnern sich nur noch wenige an das damalige Bad.

Alois Guggeis erinnert sich, dass bis zum Beginn des Krieges am 1. September 1939 sehr viele Bewohner Stallwangs die Gelegenheit nutzten sich in dem „Freibad“ zu erfrischen. Das Bad soll eine Größe ca. 30 mal 20 Meter gehabt haben und war so tief wie der Bach. Es war nur mit Pickel und Schaufel ausgehoben worden. Die Ufer wurden mit Pflöcken und Bohlen vor dem Abrutschen gesichert. Der Bach wurde angestaut und der Abfluss durch Wegnehmen oder Hinzufügen von Brettern geregelt. Guggeis erzählt, dass die Wiese um das Bad stets mit Stallwanger Sonnenanbetern belegt war. Durch ein Unwetter wurde das Bad jedoch zerstört und nie wieder hergerichtet. Heute kann man nur noch schlecht die Umrisse des Bades erkennen, auch der Betonsockel zum Anstauen der Kinsach ist noch teilweise vorhanden, aber im Bach durch Erlen eingewachsen.

1884

Wetzelsberg, 1. März. Gestern Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr schlich sich ein frecher Dieb in die hiesige Kirche, sprengte den Tabernakel auf, nahm das Ciborium nebst Consecrirbüchse mit und schüttete die geweihten Hostien in den Beichtstuhl. Erst bei der Abendandacht wurde der Diebstahl bemerkt.

1892

Einladung.
Am Sonntag den 26. Juni feiert die Freiwillige Feuerweh'r Randorf bei Stallwang das Fest ihrer
Fahnenweihe,
wogu alle benachbarten freiwilligen Feuerwehren zu dieser Feier ganz ergebenst eingeladen werden.
Randorf, 18. Juni 1892.
Nuner, Schriftführer, Lehner, Commandant.

1907

Schönstein.
Sonntag den 29. September gibt es bei Unterzeichnetem
Konzert.
Zugleich beginnt ein
Strohweiben,
welches am 6. Oktober mit Preisverteilung endet.
Hiezu ladet freundlichst ein
Joh. Schambek, Gastwirt.

1908

Kriminalistisches aus Niederbayern.

Der Kreis Niederbayern ist in Bezug auf Verbrechen und Vergehen unter den einzelnen Kreisen Bayerns seitens gewisser Blätter als besonders arg verschrien. Dieses jedoch ganz und gar mit Unrecht, wofür nachstehende Ausführungen als Beweis dienen mögen.

Zum letzten Berichtsjahre erfolgten Verurteilungen:

	in Bayern	in Niederbay.	%	Stelle unter den Kreisen
wegen Gewalt u. Bedrohung				
an Beamten	1510	276	22,2	8.
wegen Hausfriedensbruchs	2624	276	56,1	3.
wegen Verletzung d. Wehrpflicht	1280	149	30,3	3.
wegen Meineids	118	21	2,8	3.
wegen Un- und Nothucht	741	91	18,5	3.
„ Beleidigung	6074	641	130,2	4.
„ Mord- und Totschlags	43	5	1,09	4.
„ einlach. Körperverletzung	2902	315	64	5.
„ gefährl.	18749	3208	851	2.
„ Nötigung u. Bedroh.	2064	385	68,1	2.
„ Diebstahls	11112	1340	272,2	4.
„ Unterschlagung	2659	289	48,6	5.
„ Raubes u. räud. Express.	51	3	0,6	7.
„ Fehlerlei	792	90	18,3	4.
„ Betruges	5082	539	109,5	4.
„ Sachbeschädigung	2355	292	59,3	3.
„ Brandstiftung	55	9	1,8	5.
„ Urkundenfälschung	576	46	9,3	8.

Die Prozente berechnen sich auf 100,000 strafmündige Personen.

Interessant dürfte noch zu wissen erscheinen, daß in Bayern in den letzten 10 Jahren im Ganzen 82 Personen zum Tode verurteilt wurden; die meisten Hinrichtungen trafen auf das Jahr 1898: 18, die wenigsten auf das Jahr 1902: 5.

BUND Naturschutz in Bayern

Fair sein zu Tieren, Umwelt, Mitmenschen und eigener Gesundheit – „BIO, FAIR und REGIONAL ist OPTIMAL“

Groß- und Kleinverbraucher sollen mit fairem Bio-Einkauf gewichtigen Beitrag zur sozialen und Verteilungsgerechtigkeit leisten - Infopaket zu Produkten aus fairem Handel erhältlich

Kirchliche Stellen, Krankenhäuser, Schulen und öffentliche Hand sollen Vorbild für soziale und ökologische Beschaffungsstandards sein

Erfreulicherweise gibt es inzwischen ein großes Sortiment nicht nur an Lebensmitteln und Getränken, sondern auch an Textilien, deren Rohstoffe bzw. Zutaten in den Herkunftsländern nach BIO & FAIR-Standards erzeugt werden. Ob Gemüse, Getreide, Milchprodukte oder aber Kaffee, Tee und Schokolade und weitere Gaumenfreuden von deftig bis zu Süßwaren, empfiehlt der Bund Naturschutz (BUND) möglichst regional erzeugter BIO & FAIR-Qualität. Dabei lasse der Bio-Markt keine Wünsche offen, ob es Getränke, Gemüse, Getreide, Milchprodukte betreffe, oder aber Kaffee, Tee und Schokolade, deren Zutaten in den Herkunftsländern nach BIO & FAIR-Standards erzeugt werden. Wobei es auch schon FAIR-TRADE-Schokolade gebe, die mit heimischer Milch aus fairem Handel hergestellt wird. Wenn die Merkmale, FAIR und REGIONAL zusammenkommen, sei dies OPTIMAL, von der Qualität und von den ökologischen und sozialen Produktionsbedingungen her.

Biologische Ernährung aus fairem Handel sei auch den gesundheitlichen Vorteilen ein gewichtiger Beitrag zum Klimaschutz, denn die Bio-Landwirtschaft verursacht durch Verzicht von energieintensiv hergestellten Industriedüngern und Spritzmittel sowie durch schonende Bodenbewirtschaftung mit hoher CO₂-Bindung im Humus eine deutlich geringere Freisetzung von klimaschädlichen Gasen, und bewahrt Boden und Grundwasser vor Schadstoffeintrag. Fairer Handel könne vor Ort wie auch weltweit einen gewichtigen Beitrag zur sozialen und Verteilungsgerechtigkeit leisten. Dazu sollten gerade Kirchliche Stellen, Schulen und die öffentliche Hand als Vorbild für soziale und ökologische Beschaffungsstandards BIO & FAIR-Produkte ordern und einkaufen.

Weitere Informationen und Kontakt unter www.straubing.bund-naturschutz.de oder telefonisch unter 09421 – 2512.

Den Körben einen Korb geben - Ärger über Flut von Straßensammlungen

Immer öfter stehen in ganzen Wohngebieten Körbe oder Eimer in den Vorgärten. Schon wieder werden Altkleider, Geschirr und Metall gesammelt. Viele Bürger sind darüber verärgert. Sie fragen sich, ob diese Straßensammlungen überhaupt zulässig sind. Spekulationen über dubiose Geschäftemacher machen die Runde. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land rät ab, unbekannte Sammler zu unterstützen.

Nach Auskunft von stellvertretendem ZAW-SR-Ge-

schäftsführer Gangolf Wasmeier sind Straßensammlungen anzeigepflichtig. Sie müssten bei der Stadt Straubing oder dem Landkreis Straubing-Bogen angemeldet werden. Sind die Formalitäten erfüllt, ist die Sammlung zugelassen, und zwar auf unbestimmte Zeit. Im Verbandsgebiet des ZAW-SR hätten 37 Sammler in Straubing, 49 Sammler im Landkreis eine Zulassung. Sie könnten selbst entscheiden, wie oft gesammelt werde.

„Wir sind von solchen Straßensammlungen nicht begeistert“, betont Wasmeier. Und das aus mehreren Gründen. Die Straßensammlungen schmälerten die Sammel-Einnahmen der kommunalen und caritativen Einrichtungen vor Ort. Zudem sei für den Bürger nicht nachvollziehbar, ob die Sammlung zugelassen ist oder nicht. Schließlich seien die Sammlungen zum Teil illegal. „Das ist immer bei Elektrogeräten der Fall, weil diese per Gesetz nicht privat gesammelt werden dürfen. Außerdem stelle das Aufstellen von Körben oder Eimern auf öffentlichem Grund eine Sondernutzung dar und ist genehmigungspflichtig, und diese Genehmigung liege wohl so gut wie nie vor. Das Abstellen der Körbe auf Privatgrund bedarf aber auch der Zustimmung des Grundstückseigentümers und müsse nicht toleriert werden.“



Oft erkennt man nicht, wer sich hinter den Sammlungen verbirgt

Gute Samariter oder dubiose Geschäftemacher?

Es ist schön zu wissen, mit seinen alten Kleidern Gutes zu tun. Bei Straßensammlungen gibt es aber keine Sicherheit. Wasmeier bekräftigt: „Es ist meist nicht erkennbar, wer sich hinter den Sammlungen verbirgt.“ Die Zettel in den Körben enthielten oft nur wenige Informationen. Die Rufnummern deuteten auf auswärtige Sammler hin. Meist seien die Rufnummern nicht besetzt. Dies berichteten Kunden immer wieder dem ZAW-SR. Ganz anders verhalte es sich bei Sammlungen örtlicher Vereine. Sie nennen ihren Namen und die Spender wissen, dass sie eine gute Sache unterstützen.

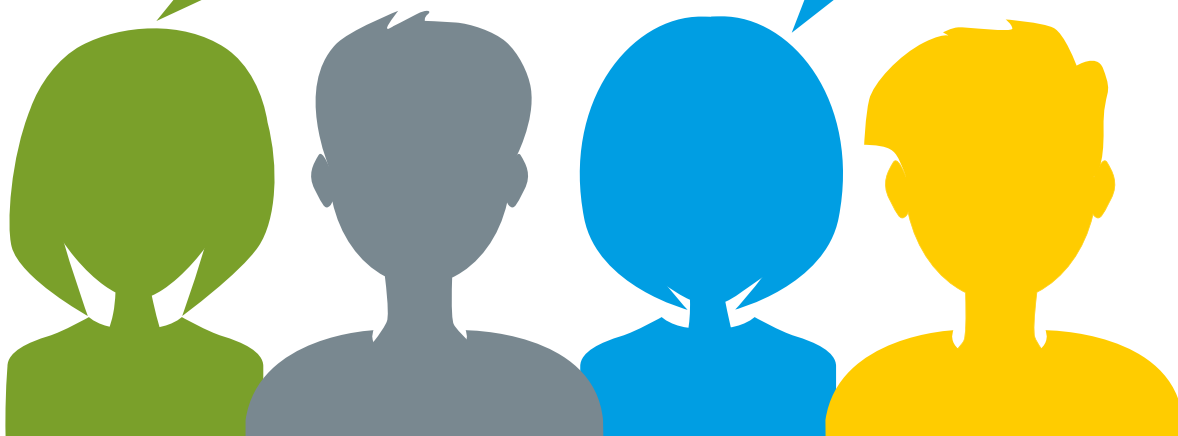
Der Verbraucher hat nur wenige Möglichkeiten, seinen Unmut über die vielen Straßensammlungen zu zeigen. Sieht er, wie der Behälter vor seiner Haustüre abgestellt wird, kann er das Abstellen verweigern. Wasmeier rät: „Ansonsten bleibt nur, die Sammlung auf keinen Fall zu unterstützen. Dauerhaft leere Gefäße dürften die wirkungsvollste Strategie sein.“ Stattdessen sollten Metall und Altkleider in die Wertstoffhöfe des ZAW-SR gebracht werden. Die Erlöse daraus kommen den Gebührenzahlern wieder zugute.

**TAG DER
OFFENEN TÜR
BEI B+K IN KONZELL**

**BESUCHEN
SIE UNS!**

**SAMSTAG
20.09.2014
10-15 UHR**

**PRÄSENTATION DER
AUSBILDUNGSBERUFE**



WIEGEAKTION MIT TOLLEN PREISEN!

- Macht mit, als Schulklasse oder Vereinsmannschaft.
- Gestaltet euer Vereins- oder Schulwappen.
- Wiegt eure Gruppe auf unserer LKW-Waage – das höchste Gewicht gewinnt.
- Als Hauptgewinn winken 300 Euro in bar und weitere attraktive Geld- und Sachpreise.
- Teilnehmen können Schulklassen sowie Schüler- und Jugendmannschaften bis zu 18 Jahren.

DAS ERWARTET EUCH

- Werksbesichtigung bei laufender Produktion
- Herstellung von Verpackungen für Produkte des täglichen Bedarfs – Kaffeeverpackungen, Verpackungen für Taschentücher oder Hundefutter
- Spannende Produktionsprozesse:
Folien blasen, bedrucken, konfektionieren
- Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Kinderbetreuung

